

Medikamentenwechselwirkungen (CsA)

Liebe Eltern!

Die Spiegel von CsA werden durch verschiedene Medikamente und auch Nahrungsmittel beeinflusst. Damit Sie und Ihr weiterbehandelnder Kinderarzt wissen, bei welchen Medikamenten Vorsicht geboten ist, haben wir eine kleine orientierende Liste für Sie zusammengestellt. Dies ist nur eine Auswahl häufig eingenommener Medikamente, selten verschriebene sind nicht aufgeführt. Im Zweifelsfall bitte Rücksprache mit unserer Lebertransplantations-Ambulanz.

Die Spiegel von CsA werden erhöht durch:

sogenannte Makrolidantibiotika wie Clarithromycin, Erythromycin und Josamycin. Wegen starker Ausprägung der Wechselwirkung sollte auf diese Antibiotika möglichst verzichtet werden. Ist eine Therapie dringend notwendig, sollten die Spiegel engmaschig kontrolliert werden.
Antibiotika wie Doxycyclin, Ciprofloxacin und Norfloxacin
Anti-Pilzmittel wie Ketoconazol, weniger ausgeprägt Fluconazol und Itraconazol
Metoclopramid (Paspertin®)
Orale Kontrazeptiva
Gleichzeitige Einnahme mit Milch bzw. fettreiche Mahlzeiten
Grapefruit (sowohl Frucht als auch Saft) -> Verzehr vollständig meiden!

Die Spiegel von CsA werden erniedrigt durch:

Antibiotika wie Rifampicin
Antiepileptika wie Phenytoin, Phenobarbital, Carbamazepin
Schmerzmittel wie Metamizol (Novalgin®)
Johanniskrautpräparate
Rotwein
Wahrscheinlich Ingwerprodukte

Steroide (Kortison, Prednisolon) können Spiegelschwankungen in beide Richtungen auslösen.

Dr. Enke Grabhorn
Pädiatrische Gastroenterologie und Hepatologie
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Lebertransplantations-Ambulanz für Kinder:

Telefon: 040/ 42804-3708
Fax: 040/ 42804-7708
Email: Kinder-LTX@Hamburg.de